



Pulheim, 31. Mai 2026

FDP Pulheim fordert digitale Schulbuchlizenzen für alle Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen.

Fraktion WfP-FDP hat Antrag für den Bildungsabschluss im Rat der Stadt Pulheim gestellt – Umsetzung bereits zum Schuljahr 2026/2027 angestrebt.

Pulheim. Die FDP Pulheim fordert, dass alle Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen in Pulheim zusätzlich zu ihren gedruckten Schulbüchern eine digitale Lizenz der jeweiligen Lehrwerke erhalten. Einen entsprechenden Antrag hat die Fraktion WfP-FDP im Rat der Stadt Pulheim zu der Sitzung des Bildungsausschusses am 02.06.2026 eingereicht. Die Maßnahme soll nach Möglichkeit bereits zum Schuljahr 2026/2027 umgesetzt werden.

Hintergrund des Vorstoßes ist ein altbekanntes Problem: Schulbücher sind schwer, der tägliche Transport in der Schultasche ist für Kinder und Jugendliche eine erhebliche körperliche Belastung. In der Praxis führt das dazu, dass die meisten Bücher dauerhaft in der Schule verbleiben – und damit zu Hause für Hausaufgaben, Klausurvorbereitung und eigenständiges Lernen schlicht nicht zur Verfügung stehen.

„Unsere Kinder sollen die bestmöglichen Bedingungen zum Lernen haben. Wenn die Schulbücher in der Schule bleiben, weil sie zu schwer zum Mitnehmen sind, dann müssen wir die Bücher eben digital nach Hause bringen. Die Technik ist da, die Verlage bieten die Lizenzen an – jetzt muss die Stadt als Schulträger handeln“, erklärt Stephan Wawrok, Vorsitzender der FDP Pulheim.

Nunmehr hat die Fraktion im Vorfeld der Ausschusssitzung Post aus dem Pulheimer Rathaus erhalten – und die darin enthaltene Antwort ist leider keine! Fünf konkrete Fragen beinhaltete der Antrag. Die Verwaltung hat null davon beantwortet und stattdessen auf die Schulkonferenzen der städtischen Schulen verwiesen. → Tenor: ‚Könnten die Schulen ja theoretisch selber machen. Erledigt.‘

Mit „theoretisch möglich“ fährt kein Bus, läuft kein WLAN und lernt kein Kind besser. Wenn die Schulen es unkompliziert einführen könnten, hätten sie es längst getan. Die Frage war nie, **OB** es geht – sondern ob die Stadt bereit ist, dafür Geld in die Hand zu nehmen und es auch voranzutreiben. Aber genau dieser Frage weicht die Verwaltung aus. Keine Kostenprüfung. Keine Fördermittelrecherche. Kein Gespräch mit den Schulen. Einfach: ‚Erledigt.‘

Erledigt? Von wegen. Wir fangen gerade erst an.

Pressekontakt:

FDP Pulheim

Stephan Wawrok, Vorsitzender
E-Mail: stephan.wawrok@fdp-pulheim.de
Web: www.fdp-pulheim.de